

Konfetti oder Tinto?

Beitrag von „paulepinguin“ vom 8. April 2011 22:01

Hallo,

ich arbeite in einer jahrgangsgemischten Klasse mit Tinto.

Meine Erstklässler nutzen das Erstlesebuch kaum. Manchmal dient die Doppelseite am Anfang des Kapitels als Gesprächsanlass, da ist es gut, dass die Zweitklässler das gleiche Bild im Basislesebuch haben. Den Buchstabenordner bearbeiten sie mittlerweile recht selbständig, wobei wir die Buchstaben gemeinsam erarbeiten. Die Reihenfolge der Buchstaben haben Kollegen vor meiner Zeit vom Tintenklecks- Arbeitsheft übernommen. Wir heften zum Schreiben die Blätter aus. Die Lineatur auf der Schreibseite finde ich für meine schwachen Schüler ungünstig: Die ersten beiden Zeilen haben nur eine Linie, auf der die Buchstaben stehen und keine Linie oben. Wie umfangreich ich die Themen im Sachunterricht aufgreife, entscheide ich je nach Interesse/ Situation. Für meine Schüler reicht das Tinto- Material jedenfalls zum Lesenlernen nicht aus. Viele meiner Schüler haben außerdem große Probleme mit dem freien Schreiben und würden ohne Übungen zum Zusammenziehen von Buchstaben zu Silben nicht Lesenlernen. Mein GU- Kind bekommt zusätzlich Übungen zum Erfassen von Ganzwörtern.

Ich habe mich recht gut mit Tinto arrangiert, muss allerdings in beiden Jahrgängen viel zusätzliches Material für meine Lerngruppe bereitstellen. Und das Lehrerhandbuch finde ich total unübersichtlich.

Zu Konfetti kann ich dir nichts sagen. Da kenne ich nur das Sachbilderbuch, aus dem ich gern Seiten nutze.

Lg Paulepinguin